



Aufruf zur Beteiligung am Block „Migration und Flucht“ auf der Demo EIN EUROPA FÜR ALLE am 19.5. in München (Odeonsplatz 12 Uhr)

*Fast jeder Vierte (23,8%) der 13 Millionen Menschen im Freistaat hat ausländische Wurzeln. In den Großstädten, München, Nürnberg, Augsburg hat sogar fast die Hälfte der Bevölkerung einen sogenannten Migrationshintergrund. Egal ob Migrant*innen als sog. Gastarbeiter*innen seit den 60er Jahren zu uns gezogen sind oder ob ihre Flucht vor Krieg, Verfolgung und Klimawandel sie in den letzten Jahren zu uns gebracht hat, viele Menschen dieser großen Bevölkerungsgruppe sind nicht an politischen Meinungsbildungsprozessen beteiligt, haben wenige Möglichkeiten zur Partizipation, oft kein Wahlrecht und manche sind jetzt auch noch durch die repressive Asylpolitik von Abschiebung bedroht. Wenn wir eine offene, vielfältige Gesellschaft wollen, müssen wir uns Seite an Seite mit den Zugezogenen für Gleichberechtigung und Menschenrechte einsetzen. Wir möchten die Großdemo am 19.5. dafür nützen, diesen Schritt des gemeinsamen öffentlichen Auftrittes zu gehen!*

Am 26. Mai 2019 wird das neue Europäische Parlament gewählt. Bei dieser Wahl sind Dank der Unionsbürgerschaft nicht nur Deutsche, sondern auch EU-Staatsangehörige wahlberechtigt. In Bayern leben derzeit 743.691 volljährige EU-Staatsbürger, die damit etwa 7,5% der in Bayern am 26. Mai wahlberechtigten Bevölkerung darstellen.

Der Wahlkampf wird wieder einmal von den rechtsextremen und rechtspopulistischen Parteien genutzt, um ihre rassistischen, nationalistischen und menschenfeindlichen Positionen zu verbreiten. Auch demokratische Parteien versuchen immer wieder, mit rechtspopulistischen Parolen und auf dem Rücken der Minderheiten am rechten Rand zu fischen. Sowohl rechtspopulistische Parteien wie auch grundsätzlich nationalistische Bewegungen in ganz Europa versuchen, sich als die Mehrheit zu deklarieren die EU-Menschenrechtscharta auszuhebeln. Letztere bildet für uns aber ein wichtiges politisch-ethisches Fundament eines gemeinsamen Europas, zu dem wir uns bekennen auch wenn die EU großen Reformbedarf hat und vor allem das Europäische Grenzregime mit unserer Vision eines Europas der Menschenrechte nicht vereinbar ist.

Die letzten 70 Jahre waren die längste Friedensperiode in der Geschichte Europas. Gerade im Kontext der Migration müssen wir dies hoch schätzen. Denn die Geflüchteten führen uns vor Augen, was Krieg und Verfolgung bedeuten. Darüber hinaus dürfen wir nicht vergessen, dass die von Nationalisten in Frage gestellten Errungenschaften der EU, wie z.B. die Freizügigkeit von Personen, Gütern und Dienstleistungen in Zeiten der Globalisierung einen wichtigen Schritt für die europäischen Gemeinschaft und ihre Bürger*innen darstellen. Diese Freiheiten und der Schutz der Menschen und Bürger*innenrechte dürfen nicht abgebaut werden, sondern müssen ausgebaut und für Alle gelten.

Wir rufen daher alle Migrant*innen, Geflüchtete und Unterstützer*innen in Bayern dazu auf, zur Großdemo am 19.05.19 in München zu gehen und sich an dem Block „Migration und Flucht zu beteiligen; Aufstellung ab 12.45 am Wittelsbacher Platz (Westseite). Bringt vielfältige und fantasievolle Schilder und Transparente mit Euren Forderungen mit, gerne auch in Euren Muttersprachen!

- Wir rufen alle EU-Bürger*innen, die bei dieser Wahl wahlberechtigt sind, dazu auf, wählen zu gehen und ihre Stimme ausschließlich demokratischen Parteien zu geben, die für die Idee eines demokratischen und solidarischen Europa stehen;
- Wir rufen die Parteien dazu auf, sich im Wahlkampf und darüber hinaus klar und deutlich für ein Europa der Solidarität, der Demokratie, des Pluralismus und der Menschenrechte auszusprechen und sich gegen Nationalismus und Rassismus zu positionieren.
- Wir werden weiterhin auf das Demokratiedefizit hinweisen und darauf aufmerksam machen, dass viele Menschen, die bereits lange in Deutschland leben und Teil dieser Gesellschaft sind, kein Wahlrecht haben.
- Wir setzen uns ein für das Recht auf Arbeit für alle die hier leben!
- Keine Abschiebungen nach Afghanistan oder in andere Kriegs- und Krisengebiete!
- Sofortige Abschaffung der Ankerzentren!

Erstunterzeichnende: Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migrant*innen- und Integrationsbeiräte Bayerns, Bayerischer Flüchtlingsrat, Gemeinsam für Menschenrechte & Demokratie, Migrationsbeirat LH München, MORGEN e.V. Netzwerk Münchner Migrant*innenorganisationen, München ist bunt!, Save Me München, Unser Veto Bayern